

Die Kultur-Regatta geht in Hamburg weiter – Auftakt der Segel-Bundesliga-Saison 2022

Nach der Weltpremiere 2021 in Monheim am Rhein und der Entsendung der Kunstwerke nach Düsseldorf und von Koblenz zurück ins Rheinland wird die Kultur-Regatta zur Saisonöffnung der Deutschen Segel-Bundesliga in Hamburg am 21. Mai 2022 erneut ihre Segel hissen.

Am **Samstag, 21. Mai 2022** setzt die Deutsche Segel-Bundesliga ihre Segel ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Der diesjährige Saisonstart auf der Hamburger Außenalster wird ergänzt um insgesamt drei Rennen, der von den Monheimer Kulturwerken initiierten **Kultur-Regatta Sailing #Art4GlobalGoals** inklusive Eröffnungsevent im Hamburger Segel Club (HSC). Mit gleich zwei Qualifikations-Rennen und einem spannenden Finale bringen die Boote der Deutschen Segel-Bundesliga die **17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN)**, interpretiert durch den bildenden Künstler **Stefan Szczesny**, erneut auf das Wasser.

Mit der **Kultur-Regatta** machen die **Monheimer Kulturwerke** und der bildende Künstler **Stefan Szczesny** gemeinsam mit der unterstützenden **YOU Stiftung** und dem Düsseldorfer **artstar Verlag** zu Wasser auf die **17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen (UN)** aufmerksam, die gemäß der Agenda 2030 bis zu diesem Zeitpunkt erfüllt werden sollen. 17 Segel, als Kunstwerke von Stefan Szczesny gemalt, formieren sich **auf Booten der Segel-Bundesliga** zu einer nachhaltigen segelnden Ausstellung auf dem Wasser mit Fokus auf die dringlichen Themen unserer Gesellschaft.

Die Idee einer segelnden Ausstellung stammte von **Kurator und Galerist Dirk Geuer**, der sich seit vielen Jahren im Zusammenspiel mit verschiedenen Künstlern für Themen wie Nachhaltigkeit, Frieden und Bildung einsetzt. „**Bereits zu einer Zeit, in der noch keine Motoren erfunden worden waren, wurden Segelschiffe dazu genutzt, die Welt zu erkunden, Waren zu transportieren und sogar Reisen zu unternehmen. Deshalb ist es umso schöner, dass wir nun Ausstellungen zu Wasser haben.**“ sagt Geuer. **Gemeinsam mit der YOU Stiftung und der Aktivierungskampagne #Art4GlobalGoals macht sich der Düsseldorfer Kunstexperte seit 2017 für die Bewerbung und Umsetzung der Global Goals stark.** „Kunst hat die einzigartige Kraft, uns alle zu bewegen, gemeinsam für eine sichere, nachhaltige und erfolgreiche Zukunft zu motivieren. Das ist das Ziel von #Art4GlobalGoals und das ist die Idee hinter den Kunstwerken der ausgewählten Künstler“, betont Geuer.

Das **spektakuläre öffentliche Rennen mit den Segeln der Kultur-Regatta** bildet am **Samstagnachmittag um 16 Uhr vor dem Hamburger Segel Club (HSC) auf der Außenalster** den Abschluss des zweiten Tages des Auftakt-Wochenendes (20. bis 22. Mai). **Im Anschluss an das Rennen wird Ehrengast Christoph Holstein, Hamburger Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, ein Exemplar der exklusiven Szczesny-Segel-Edition aus den Händen von Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke, erhalten.**

www.deutsche-segelbundesliga.de/saison-2022/
www.kulturregatta.de

Hintergrund

Ihre **Weltpremiere** erlebte die **Kultur-Regatta „Sailing #Art4GlobalGoals“** als erste segelnde Kunstaussstellung auf dem Wasser am 22. August 2021. Dicht gedrängt standen die Zuschauerinnen und Zuschauer an der **Monheimer Rheinpromenade** und erlebten den **Start einer Segel-Regatta**, bei der es nicht auf Tempo und Platzierungen ankam. Mit der **Kultur-Regatta**, einer **künstlerischen Weltneuheit**, setzen die Monheimer Kulturwerke ein außergewöhnliches Zeichen, die als erstes Ziel die **Landeshauptstadt Düsseldorf** ansteuerte, um gemeinsam mit den in diesem Projekt verbundenen Partnern dem Land **Nordrhein-Westfalen zum 75-jährigen Geburtstag** zu gratulieren und gleichsam in der Politik und Zivilgesellschaft künstlerisch Interesse an den Zielen der Regatta zu wecken. Mit **Landtagspräsident André Kuper** nahm der erste Bürger des Landes die Regatta im Düsseldorfer Yachtclub in Empfang und dankte den Beteiligten für dieses symbolische Geschenk, nachdem tausende begeisterte Zaungäste die dreieinhalbstündige Fahrt am Rheinufer zwischen Monheim und Düsseldorf verfolgten.

Eine zweite Etappe beging das Team der Kultur-Regatta am 25. und 26. September 2021 vor dem **Ludwig Museum in Koblenz am Deutschen Eck** und führte die Boote der Segel-Bundesliga mit den 17 Großsegeln rund 120 Kilometer über Bonn und Köln zurück zum Ursprung, nach Monheim am Rhein, wo Zuschauerinnen und Zuschauer sie vor der **Kulturraffinerie K714**, dem zukünftigen Kulturort für alle Monheimerinnen und Monheimer, in Empfang nahmen.

Die Beteiligten

Monheimer Kulturwerke GmbH / Martin Witkowski

Die Monheimer Kulturwerke wurden vor vier Jahren gegründet und haben für ihre unkonventionelle Art und mit ihren über Genre Grenzen denkenden Akteuren für viel Aufmerksamkeit gesorgt. 2020 erhielt die noch junge Firma den Europäischen Kulturmarken Award, inszenierte 2019 im gesperrten Rheinfuertunnel in Düsseldorf eine Video- und Lichtinstallation und betreibt seit 2018 die konzeptionelle und bauliche Ausarbeitung des neuen Kulturortes Kulturraffinerie K714. Martin Witkowski stammt nicht nur aus einer Musikerfamilie, sondern blickt auf eine langjährige Kulturmanagement Erfahrung in Führungspositionen zurück. In der Funktion des Intendanten und Geschäftsführers baut er gemeinsam mit der Stadt Monheim am Rhein die Kulturwerke zu einer überregionalen Kulturveranstalterin aller Sparten aus und entwickelt für die Bürgerschaft einen Kulturort für alle.

Die Kampagne #Art4GlobalGoals

Die #Art4GlobalGoals-Kampagne zielt darauf ab, durch außergewöhnliche Kunst das Bewusstsein für die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, auch international bekannt als Global Goals, die bis 2030 erreicht werden sollen, zu schärfen.

Regierungen, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft haben gemeinsam mit den Vereinten Nationen begonnen, die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung umzusetzen. Universell, inklusiv und unteilbar ruft die Agenda zu globalem Handeln auf, um das Leben der Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Künstler Stefan Szczesny

Stefan Szczesny ist ein deutscher Künstler mit Wohnsitz in St. Tropez und gilt als Vertreter der sogenannten „Neuen Wilden“ und des Neoexpressionismus (weitere Vertreter sind zum Beispiel Markus Lüpertz, Georg Baselitz oder Julian Schnabel). Viele Elemente des Neoexpressionismus finden sich in seinen Arbeiten wieder: großformatige Bilder mit betonter Malweise; gezielte Formlosigkeit; schwungvoller, heftiger Pinselstrich; kräftige

Farbigkeit; Ausdruck der eigenen Empfindungen des Künstlers. Szczesny möchte die Betrachter empathisch „nach oben ziehen“, Glücksgefühle auslösen und die Sehnsucht nach der Wärme des Südens wecken.

Der weibliche Körper wiederholt sich in seinen Werken, er ist für ihn die Allegorie des Lebens. Dabei sind Frauen in seinen Werken immer respektvoll, sinnlich und mit einem lebensbejahenden Ausdruck dargestellt.

Der Künstler versteht das Malen selbst als sinnlichen Prozess, der in Ruhe geschieht und konstruktiv wirkt.

artstar Verlag GmbH

Der in Düsseldorf ansässige artstar Verlag arbeitet mit vielen bekannten teilweise mehrfach begabten Künstlerinnen und Künstlern direkt zusammen, verlegt mit ihnen exklusive, limitierte Grafik- und Skulptureneditionen und realisiert große Ausstellungsprojekte unter anderem mit Heinz Mack, Stefan Szczesny, Armin Mueller-Stahl, Michael Patrick Kelly, David Gerstein und Ben Buechner.

Dirk Geuer

Dirk Geuer arbeitet seit 1987 in der dritten Generation als Kurator und Ausstellungsmacher. Neben seiner langjährigen Berufserfahrung verfügt er über ein umfangreiches Netzwerk im In- und Ausland, zu dem international namhafte Kunstschaaffende, Museen und Galerien ebenso zählen wie bekannte Medienpartner, Sammlerinnen und Sammler sowie behördliche Institutionen.

Viele internationale Kunstprojekte haben den 1969 geborenen Ausstellungsmacher und Kurator beruflich um die ganze Welt geführt und Ausstellungen unter anderem für Günther Uecker, Jörg Immendorff, Tony Cragg, Julian Schnabel, Gottfried Helnwein, Heinz Mack und Christo & Jeanne Claude realisieren lassen. Neben diversen deutschen Museen gehören die Daimler AG, Lufthansa AG, die Springer AG sowie Bertelsmann zu seinen langjährigen Kooperationspartnern in Deutschland.

YOU-Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Die YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not, eine Initiative von UNESCO-

Sonderbotschafterin Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven, engagiert sich weltweit für Bildung für die Ärmsten der Armen. Die Stiftung und ihre Gründerin folgen den Werten und der Mission der UNESCO und deren Bildungsagenda-2030. Ihr Fokus liegt auf den „Neuen Nachhaltigen Entwicklungszielen“ (SDGs) der Vereinten Nationen, auch als Global Goals bekannt.

Besondere Beachtung finden die drei Themenfelder „qualitativ-hochwertige Bildung“, „Gleichstellung der Geschlechter“ und „Menschenrechte“, aber auch nachhaltige Nutzung von Ressourcen. Die Ziele realisieren sie in Pilot- und maßgeschneiderten Unternehmens-CSR Projekten.

Deutsche Segel-Bundesliga

Anfang April 2013 gründeten in Hamburg 17 Segelvereine die „Deutsche Segel-Bundesliga“. Seitdem hat auch der deutsche Leistungssegelsport einen prestigeträchtigen Vereinswettbewerb. Das Konzept der Bundesligen anderer Sportarten wurde erstmalig in den Segelsport übertragen. Im ersten Jahr kämpften 18 Segelvereine um die Meisterschale und ermittelten den besten deutschen Segelclub. Die Idee ist simpel: Die besten Segelclubs Deutschlands treten über eine Saison hinweg bei mehreren Regatten in ganz Deutschland gegeneinander an. Jeder der teilnehmenden Vereine stellt dafür eine Mannschaft aus seinen besten Seglerinnen und Seglern zusammen. Gesegelt wird um den Status des besten Segelclubs in Deutschland.

„Die Clubs sollen in der Bundesliga erstmals aktiv als Wettkämpfer in Erscheinung treten“, beschreibt Projektleiterin Anke Lukosch von der Deutschen Segel-Bundesliga (DSBL) GmbH die Idee. Oliver Schwall, Geschäftsführer der DSBL GmbH, ergänzt: *„Die Bundesliga soll die höchste nationale Leistungsstufe im Segelsport auf Vereinsebene sein.“*

Gesegelt wird mit vier Personen auf One-Design-Kielbooten. Der Kader eines Bundesligavereins umfasst bis zu 20 Seglerinnen und Segler. Jede Regatta zählt gleichwertig für die Tabelle. Der Club mit den wenigsten Punkten nach der letzten Regatta hat die Bundesliga gewonnen.

Nach dem erfolgreichen Premierenjahr 2013 wurde 2014 zusätzlich zu der 1. Segel-Bundesliga auch eine 2. Segel-Bundesliga etabliert. In beiden Ligen treten inzwischen jeweils 18 Vereine an.